

Anna Deinhardt auf dem Königsthron

Wilhelm Hofmann zum Gauehrenmitglied ernannt

KÖTTWEINSDORF

Die Schützengendamen sind auf dem Vormarsch. So auch beim Schützenverein Sieghardt Köttweinsdorf. Anna Deinhardt sicherte sich mit einem 150,2-Teiler unter 53 Teilnehmern des Königs- und Pokalschießens die Königswürde.

Eine ganz besondere Auszeichnung hatte im Rahmen der Weihnachtsfeier Gauschützenmeister Fritz Gößwein vom Schützengau Pegnitzgrund an den 81-jährigen Wilhelm Hofmann zu vergeben: Er wurde zum „Gauehrenmitglied“ ernannt. Im Jahre 1963 gründete Wilhelm Hofmann als Vorsitzender maßgeblich die Schützengilde Sieghardt Köttweinsdorf, der er dann bis 1988, also genau ein Vierteljahrhundert, als Schützenmeister vorstand. Längst ist Wilhelm Hofmann auch Ehrenschützenmeister der Sieghardtschützen, und ihm war es damals auch zu verdanken, dass die einst zwei Köttweinsdorfer Schützenvereine fusionierten. Zu der besonderen Ehre gratulierten auch Bürgermeister Edmund Pirkelmann und dessen Stellvertreter Paul Lindner. Vize- und so mit Wurstkönig wurde mit einem

158,4-Teiler Peter Dormann vor Matthias Thiem mit einem 164,3-Teiler.

Den Titel des Jugendschützenkönigs sicherte sich Tobias Hofmann mit einem 400,0-Teiler, Vizejugendkönig ist Christian Hannberger mit einem 430,6-Teiler, und auf Platz drei bei der Vereinsjugend kam Lisa Mai mit einem 651,5-Teiler. König der Fördergruppe wurde Alexander Förster mit einem 371,8-Teiler, gefolgt von Manuel Hannberger (399,0-Teiler) und David Dormann (514,1-Teiler). Neuer Vereinsmeister der Schützenklasse ist Berthold Haas mit 386 Ringen, und Vizevereinsmeister ist Hubert Thiem mit 381 Ringen. Auf den dritten Platz bei den Schützen gelangte Thomas Seubert mit 373 Ringen. Neue Damenvereinsmeisterin ist Marion Krems mit 373 Ringen, Damenvereinsmeisterin wurde Christine Seubert mit 362 Ringen, und Platz drei bei den Damen belegte die neue Schützenkönigin Anna Deinhardt mit 333 Ringen. Der Jugendvereinsmeister 2002 heißt Christian Hannberger, er erzielte insgesamt 370 Ringe, und Platz zwei bei der Vereinsjugend belegte Tobias Hofmann mit 274 Ringen.

Vereinsmeister in der Schütlerklasse wurde Manuel Hannberger mit 172 Ringen vor David Dormann mit 133



Siegerehrung mit Schützenkönigin Anna Deinhardt (erste Reihe von rechts) und dem neuen Gauehrenmitglied Wilhelm Hofmann (zweite Reihe von rechts), zweiter von rechts) sowie Gauschützenmeister Fritz Gößwein (zweite Reihe rechts) und Zweitem Bürgermeister Paul Lindner (zweite Reihe dritter von rechts).
Foto: Weichert

Ringen von 200 möglichen. Beim Pokalschießen der Schützen belegte Berthold Haas mit einem 41,39-Teiler den ersten Platz vor Peter Dormann (51,07-Teiler) und Hubert Thiem (56,93-Teiler).

Das Pokalschießen der Damen gewann Christine Seubert mit einem 57,35-Teiler vor Marion Krems (84,14-Teiler) und Anna Deinhardt mit einem 297,7-Teiler. Bei der Vereinsjugend gewann das Pokalschießen Christian Hannberger mit einem 60,48-Teiler. Zweiter wurde Christian Stadter mit einem 93,56-Teiler und Dritter Tobias Hofmann mit einem

146,9-Teiler. Pokalsieger bei den Schülern wurde Stephan Förster mit einem 437,1-Teiler vor Lisa Mai (901,9-Teiler) und Verena Seubert (1453-Teiler). Pokalgewinner der Fördergruppe ist Manuel Hannberger mit einem 147,8-Teiler, gefolgt von Alexander Förster mit einem 366,4-Teiler und Michael Stadter mit einem 401,3-Teiler.

Die Weihnachtsscheibe gewann Maria Haas mit einem 20,3-Teiler vor Berthold Haas (22,9-Teiler) und Hubert Thiem (29,1-Teiler). Platz eins beim Schuss auf die Sachpreisscheibe belegte Christine Seubert mit einem

21,4-Teiler vor Peter Dormann mit einem 23,09-Teiler und Berthold Haas mit einem 48,21-Teiler. Der von Wilhelm Hofmann gestiftete Ehrenschützenmeisterpokal ging an Jürgen Seibert mit einem 64,4-Teiler vor Christian Hannberger (91,3-Teiler) und Hubert Thiem (126,8-Teiler). Der Andreas-Heinlein-Gedächtnispokal ging zu guter Letzt an Leo Rudrof mit einem 92,27-Teiler, gefolgt von Hubert Thiem (128,9-Teiler) und Christian Hannberger mit einem 145,1-Teiler. Für Stimmung bis in den Morgen sorgten die Vereinsmusiker Thomas und Werner.